

Hochwasser und Waldbrände – Feuerwehr Offenthal im überregionalen Einsatz

Hochwassereinsatz in NRW - Am 15.07.2021 um 17 Uhr wurden nach dem Einsatzbefehl „Überörtlicher Hochwassereinsatz“ der Katastrophenschutz-Zug des Kreises Offenbach nach Nordrhein-Westfalen entsandt. Der Katastrophenschutz-Zug des Landkreises Offenbach setzt sich zusammen aus den Einheiten Dietzenbach, Rodgau, Mainhausen, Obertshausen, Mühlheim und Dreieich - Offenthal. Diese wurden zusammen mit 800 weiteren Helfern aus Hessen, bei der Unwetterkatastrophe in Nordrhein-Westfalen eingesetzt. Aus Offenthal wurde das „LF 10 KatS“ sowie ein „MTF“ nebst 9 Einsatzkräften gestellt. Während des Einsatzes, mit insgesamt 39 Einsatzkräften und 12 Fahrzeugen aus dem Kreis Offenbach, ging es zunächst in den besonders betroffenen Bereich nach Erftstadt und anschließend wurde in Stolberg geholfen.

Die Einsatzkräfte aus dem Kreis Offenbach, sind dann am Sonntag den 18.07.2021, wieder sicher zuhause angekommen.



Mannschaft vor der Abfahrt nach NRW (ffo)

Waldbrandeinsatz in Griechenland - Angesichts unkontrollierter Waldbrände hatte Griechenland über die EU am Freitag, 6. August, ein Hilfeleistungsersuchen gestellt. Deutschland hat durch die Beteiligung der hessischen und nordrhein-westfälischen Katastrophenschützer noch am selben Tag seine Hilfsbereitschaft erklärt. Ursprünglich war der Einsatz für die Dauer von bis zu zwei Wochen angelegt. Da sich zwischenzeitlich die Wetterlage in Griechenland änderte und die Waldbrandsituation zunehmend unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde die Einsatzdauer der internationalen Hilfeleistung nunmehr in Abstimmung mit Griechenland durch die EU verkürzt. Das Land Hessen wurde in Amtshilfe für den Bund tätig.

Aus dem Inhalt

Feuerwehr Offenthal im Einsatz

Verkehrsunfälle und Gefahrgutunfall
Mehr auf Seite 2

Hochwasser in Dreieich

Einsätze in Offenthal und Sprendlingen
Mehr auf Seite 3

Feuerwehrausbildung während der Pandemie

Einsätze in Offenthal und Sprendlingen
Mehr auf Seite 4

Umbau im Feuerwehrhaus

Katastrophenschutzlager wird zum Mehrzweckraum
Mehr auf Seite 6

Beteiligt an diesem Auslandseinsatz waren auch zwei Kameraden der Feuerwehr Offenthal, die nach einer dreitägigen Anreise im Feuerwehrfahrzeugkonvoi über Österreich und Italien, bei den Löscharbeiten in Griechenland tätig waren. Die hessischen Helferinnen und Helfer waren vor Ort bei den Ablöscharbeiten von Glutnestern der, zu dieser Zeit, mittlerweile größtenteils kontrollierten Brände rund um die Stadt Lalas eingesetzt. Nach dem Rückbau des gemeinsam, mit österreichischen Einsatzkräften, organisierten Einsatzcamps startete der Konvoi zurück in die jeweiligen Heimatländer. Nach einer Dreitägigen Rückreise in den Feuerwehrfahrzeugen, konnten wir unsere beiden Katastrophenschützer am Mittwoch, den 18.08.21, wohlbehalten am Feuerwehrhaus in Neu-Isenburg in Empfang nehmen. Nach dem anstrengenden Einsatz überwiegt die Freude über die griechische Gastfreundschaft und Dankbarkeit der Bevölkerung.



Die beiden Offenthaler Kameraden nach der Rückkehr vom KatS-Einsatzes in Griechenland (ffo)

Verkehrsunfall auf der B486 Alarmierung Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Die Feuerwehr Dreieich Offenthal wurde am 07.01. um 18:35 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B486, Ortsumfahrung Offenthal, in Höhe Abzweig Messel alarmiert. Beim Eintreffen der Rettungskräfte konnten sich bereits alle Personen aus den beiden verunfallten Fahrzeuge selbst befreien. Zwei verletzte Personen wurden durch die Feuerwehr betreut und an den Rettungsdienst übergeben. Nach der Erstversorgung wurden diese in die umliegenden Kliniken eingeliefert. Die B486 war für die Dauer der Rettungs- und Aufräumarbeiten bis 20:15 Uhr für den Verkehr halbseitig gesperrt.



Einsatzstelle an der B486 (ffo)

Gefahrgutunfall in Dreieichenhain Austritt von Ammoniak aus einem 230 Liter fassenden Tank

Am Donnerstag, den 27.05.2021, wurde die Feuerwehr Offenthal mit dem Stichwort H-GEFAHR 2 zur Unterstützung der Feuerwehr Dreieichenhain alarmiert. In einem Produktionsbetrieb trat dort, aufgrund eines defekten Ventils, Ammoniak aus einem 230 Liter fassenden Tank aus. 500 Mitarbeiter mussten aus dem Gebäude evakuiert werden, ein Mitarbeiter wurde verletzt. Auch auf Seiten der Feuerwehren kam es zu Verletzungen, zwei Feuerwehrleute mussten ambulant behandelt werden. Insgesamt waren bei diesem Einsatz rund 120 Feuerwehrleute aus dem Kreis Offenbach im Einsatz.

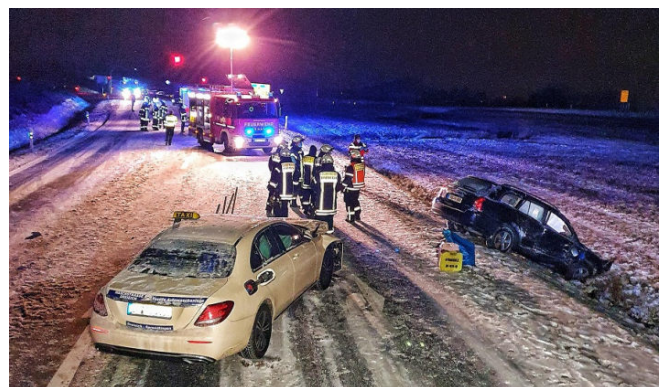


CSA Träger im Bereitstellungsraum (ffo)

Verkehrsunfall auf der Ortsumfahrung Offenthal - Alarmierung Verkehrsunfall mit eingeschlossenen Personen

Am Montag (08.02.2021) wurde die Feuerwehr Dreieich-Offenthal um 22:04 Uhr durch die Zentrale Leitstelle Dietzenbach zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 486, Ortsumfahrung Offenthal, zwischen Offenthal und Urberach alarmiert.

Die ersten Einsatzkräfte erreichten die Unfallstelle wenige Minuten nach der Alarmierung. Die beiden am Unfall beteiligten Fahrzeuge waren vollkommen deformiert, ein Fahrzeug war durch die Wucht des Aufpralls in den Graben gerutscht. Bei beiden Fahrzeugen hatten die Airbags ausgelöst und in einem der Fahrzeuge saß beim Eintreffen der Feuerwehr noch eine verletzte Person. Alle anderen Fahrzeuginsassen konnten ihre Autos selbständig verlassen. Die noch im Fahrzeug befindliche Person war jedoch weder eingeschlossen noch eingeklemmt. Alle vier Unfallbeteiligten wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von der Feuerwehr betreut.



Einsatzstelle B486 (Bild: Offenbach Post)

Die Feuerwehr sicherte im weiteren Verlauf die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Die Bundesstraße B486 war im Rahmen der Rettungs- und Aufräumarbeiten voll gesperrt. Die letzten Kräfte der Feuerwehr konnten bei der eisigen Nacht zum Teil völlig durchgefroren gegen 00:30 Uhr die Rückfahrt zur Wache antreten. Im Einsatz waren insgesamt rund 25 Einsatzkräfte der Feuerwehr Offenthal, mit fünf Fahrzeugen sowie vier Rettungswagen (RTW) und ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) sowie mehrere Polizeisteifen.

Hochwassereinsätze in Dreieich

03.06.2021 - Gewitter mit Starkregen über Dreieich
30 Einsatzfahrzeuge mit circa 120 Einsatzkräften im Einsatz

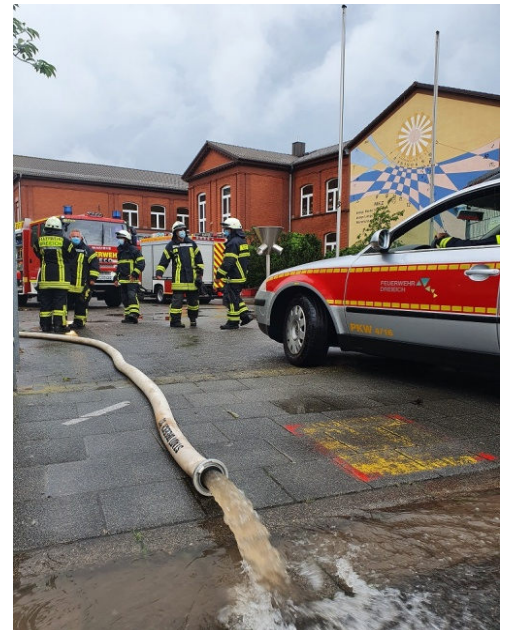
Nachdem am Donnerstagabend ein Gewitter mit Starkregen über Dreieich gezogen war, wurde die Feuerwehr Dreieich zu mehreren Unwettereinsätzen im Stadtgebiet alarmiert. Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte durch die Zentrale Leitstelle in Dietzenbach gegen 19:30 Uhr. Rund 30 Einsatzfahrzeuge mit circa 120 Einsatzkräften rückten daraufhin aus und haben vor allem in Dreieichenhain und Sprendlingen zahlreiche vollgelaufene Keller mittels Pumpen vom Regenwasser befreit. Unter anderem ist auch der Hengstbach in Dreieich-Sprendlingen über seine Einbettung getreten, die Wehrleute haben daraufhin mit Sandsäcken die Wassermassen stoppen können, bevor sie größere Schäden anrichten konnten. Auch die umliegenden Feuerwehren aus Langen und Rödermark wurden zur Hilfe herangezogen, um die rund 90 Einsatzstellen abzuarbeiten. Die letzten Kräfte der Feuerwehr konnten gegen 01:00 Uhr die Heimfahrt antreten.



Der Hengstbach in Sprendlingen (ffo)

30.06.2021 - Erneut schwere Gewitter über Dreieich
Vollalarm für die Feuerwehr Dreieich

Am Dienstag, den 29.06.2021, wurde für die Feuerwehr Dreieich um 16:38 Uhr Vollalarm ausgelöst. Ursache dafür waren mehrere Unwettereinsätze im Stadtgebiet. Besonders betroffen war hierbei vor allem der Stadtteil Sprendlingen. Neben vollgelaufenen Kellern musste die Feuerwehr auch zu mehreren umgestürzten Bäumen ausrücken. Insgesamt haben rund 115 Einsatzkräfte 70 Einsatzstellen in Dreieich abgearbeitet. Im Einsatz waren alle fünf Stadtteilwehren der Feuerwehr Dreieich, sowie die Feuerwehr Dietzenbach und der Ortsverband Dreieich des Deutschen Roten Kreuzes. Zu den Einsatzstellen mit vollgelaufenen Kellern zählten unter anderem auch die Weibelfeldschule und die Schillerschule in Dreieich. Besonders schwer hatten es die Einsatzkräfte im Bereich des Hengstbaches, da dieser, wie beim letzten Unwetter, teilweise über die Ufer getreten ist



Einsatzstelle in Sprendlingen (ffo)

05.07.2021 - Gewitter mit Starkregen über Offenthal
Schwerpunkt der Unwettereinsätze waren dieses Mal die Stadtteile Offenthal und Götzenhain

Am Sonntag, den 04.07.2021, kam es über Dreieich zu schweren Gewittern mit Starkregen, daraufhin wurde für die Feuerwehr Dreieich um 14:50 Uhr Vollalarm ausgelöst. Schwerpunkt der Unwettereinsätze waren dieses Mal die Stadtteile Offenthal und Götzenhain. Neben vollgelaufenen Kellern musste die Feuerwehr auch freilaufende Pferde im Bereich Philippeich einfangen. Insgesamt haben rund 70 Einsatzkräfte rund 60 Einsatzstellen in Offenthal abgearbeitet. Unterstützt wurden wir hierbei von einem Fahrzeug der Feuerwehr Sprendlingen und zwei Fahrzeugen der Feuerwehr Langen, wir möchten uns herzlich für die Unterstützung bedanken. Zu den Einsatzstellen zählten unter anderem auch der Bereich Bendersgarten, hier ist der Fritzenwiesengraben stark über die Ufer getreten und überflutete mehrere Tiefgaragen. Gegen 22:00 Uhr waren alle Einsatzstellen abgearbeitet und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht.



Unterstützung von der Feuerwehr Langen (ffo)

Ausbildung während der Pandemie – Schwierig aber Notwendig

Nachdem im ersten Halbjahr die Corona-Zwangspause nahezu jegliche Standortausbildung verbot, mussten wir auf Onlineausbildung zurück greifen. Natürlich ist dies kein richtiger Ersatz für eine Praxisausbildung. So konnten wir dann Ende Mai vermelden, dass drei Wochen nach der ersten Impfung, der größte Teil unserer Einsatzkräfte zum zweiten Mal geimpft wurde. Die Impfung ist ein wichtiger Schritt, die Erkrankungsgefahr im Einsatz zu reduzieren und hoffentlich bald wieder zum regulären Feuerwehrdienst zurückkehren zu.

Lehrgänge nach Corona-Pause - Ausbildung auf Kreisebene im 2. Halbjahr

Nachdem im Jahr 2020 viele Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene der Pandemie zum Opfer gefallen sind, konnten im 2. Halbjahr 2021 unsere Einsatzkräfte wieder an Aus- und Weiterbildungen im Kreis Offenbach teilnehmen. Zu Beginn im September wurde Simon Engel zum Maschinisten ausgebildet. Dominik Weilmünster und Jens Röder wurden in der Technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen weitergebildet. Den Truppführerlehrgang haben Leon Hüttl und Alexander Luft mit Erfolg bestanden. Zu den weiteren Lehrgängen, die nach dem Grundlehrgang belegt werden müssen, zählt der Funklehrgang. Hier konnten Helen Tesfazion, Lara Eichler, Christina Braun und Leon Neupert einen weiteren Schritt nach der erfolgreich absolvierten 112AG in Sachen Feuerwehrausbildung gehen. Weitere Teilnehmer an den Funklehrgängen waren Philip Rieger, Simon Ehlers und Matthias Hein. In der Paradedisziplin "Atemschutz" wurden Nils Günther, Hamza Mohamed und Lara Eichler in die Riege der AtemschutzgeräteträgerInnen aufgenommen. Den 16-stündigen Erste Hilfe Kurs absolvierten Lisa Tillmann und Philip Rieger. Die Feuerwehr Offenthal gratuliert allen Lehrgangsteilnehmern aufs herzlichste und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung des neu Gelernten. Um die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger nach dem Lehrgang noch weiter zu vertiefen, konnten Nils und Hamza zusammen mit 12 weiteren Teilnehmern der Feuerwehr Dreieich bei einer sogenannten "Heißausbildung" praktische Erfahrungen sammeln. Hierzu führte der Weg zur I.F.R.T Ausbildungsstätte nach Kilsheim. An einem Samstag wurde in mehreren Durchgängen das Verhalten von Feuer und Rauch in geschlossenen Räumen studiert. Bei sehenswerten Rauchgasdurchzündungen und Rettungsübungen in verrauchten Gebäuden wurden theoretische Inhalte des Vormittags in die Praxis umgesetzt. Für alle Teilnehmer ein spannendes und lehrreiches Event, welches jährlich für alle neuen AGTler der Feuerwehr Dreieich gebucht wird.



Stellvertretend für alle Lehrgangsteilnehmer - Funckerin Christina und AGT Lara (ffo)



Hamza und Nils vor den Brandcontainern der I.F.R.T (ffo)

Neue Ausrüstung – Allrounder für verschiedene Notfälle Neues Tragesystem "Pat Stab"

Auf der Suche nach einem geeignetem Tragesystem, um verunfallte Atemschutzgeräteträger aus brenzligen Lagen zu retten, wurden wir auf ein Mehrzwecktragetuch der Firma Weber Rescue aufmerksam. Bei zwei Fortbildungen zum erweiterten Sicherheitstrupp wurde das sogenannte "Pat Stab" ausgiebig getestet und für diese Art der Notfallrettung als gut befunden. Die Vorteile zum vorher genutzten Rettungstuch sind die gute und schnelle Verschlussmöglichkeit sowie die Schutzwirkung der Formstabilität im Rückenbereich.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit wurde an einem Schulungsabend zum Thema "Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen" bearbeitet. Bei Unfällen bei dem der PKW in Seitenlage zum Stehen kommt, gab es bis dato nur Behelfsmittel mit denen Fahrer oder Beifahrer in ihrer Lage stabilisiert werden konnte. Mit dem Pat Stab System wird dies mit einigen Handgriffen adäquat möglich. Hierfür wird der stabile Teil des Tragetuchs zwischen Person und Mittelkonsole positioniert und mittels Gurten befestigt. Nach der Stabilisierung kann der Fahrzeuggurt gelöst werden und die Person versorgt oder, nach der Dachabnahme, achsengerecht gerettet werden. Ein besonderer Dank geht hierfür an Firma Luft GmbH, die für die Kostenübernahme des neuen Systems aufgekommen ist.



Gut verzurrt - AGT nach der Rettung (ffo)



PatStab im Fahrzeug angebracht (ffo)



Gut verzurrt - AGT nach der Rettung (ffo)

Umbau im Feuerwehrhaus - Ehemaliges Katastrophenschutzlager wird zum neuen Aufenthaltsraum



Jahrzehnte lang befand sich im Feuerwehrhaus Offenthal ein Katastrophenschutzlager des Landes, indem Equipment für den Katastrophenfall eingelagert war. Seit den 2000er Jahren stieg die Zahl der Einsatzkräfte der Feuerwehr Offenthal von durchschnittlich 40 auf heute 73. Auch gab es keine eigene Damenumkleide sowie einen eigenen Werkstattraum. Daher wurde immer wieder der Antrag an entsprechende Stellen gestellt, das Katastrophenschutzlager örtlich zu verlegen, um Räumlichkeiten für die Feuerwehr Offenthal zu schaffen. Dies wurde 2020 endlich genehmigt und entsprechendes Budget beantragt sowie Eigenleistungen organisiert. Auch gab der Feuerwehrverein sein o.k. finanziell zu unterstützen. So konnte Anfang des Jahres mit dem Umbau begonnen werden, so wurden zusätzliche Fenster in den Raum geschnitten, das Hallentor vermauert sowie im Trockenbau eine Werkstatt, eine Damenumkleide und ein Mehrzweckraum mit Sitzgelegenheit und Küchenzeile geschaffen. Dieser Raum wird zukünftig für die Einsatzkräfte und Jugendfeuerwehr als Schulungsraum, als Aufenthaltsraum für die E+A Abteilung, sowie für andere Veranstaltungen der Feuerwehr genutzt. Auch haben die weiblichen Mitglieder der Einsatzabteilung nun endlich auch einen eigenen Umkleideraum.

Nikolaus

Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto

Zumindest in Offenthal wiederholt sich dies seit über 60 Jahren. Jedes Jahr, pünktlich zum 06. Dezember besucht der Nikolaus die Kinder aller Vereinsmitglieder



im Alter von 1 bis 8 Jahren und bringt ihnen ein kleines Präsent. Auch während der Pandemie wird dies wieder so sein, jedoch wird der Nikolaus coronakonform die Präsente vor der Haustür der Kinder hinterlassen.

Um alle Kinder rechtzeitig beschenken zu können, sind hierzu an diesem Abend gleich mehrere Nikoläuse mit ihren blaugekleideten "Knechten" zwischen 17:00 und 18:00 Uhr in Offenthal unterwegs. Diesen Service des Nikolauses gibt es kostenfrei für die Mitglieder des Vereins. Über Spenden freuen wir uns natürlich dennoch.

Nichtmitglieder können auch kurzfristig noch in den Verein eintreten (20,- € Jahresbeitrag).

Kontakt: verein@feuerwehr-offenthal.de

Ehren- & Altersabteilung

Ehren- und Altersabteilung – Pandemie schränkt Treffen ein

Als einer der wenigen Treffen der Ehren- und Altersabteilung, konnten die Mitglieder nebst ihren Frauen am 24.09.2021 einen gemütlichen Abend im Herbst verbringen. Zu Gast war die Gesellschaft im Hof von Familie Lenhardt in der Bahnhofstraße. Am Abend wurden Sie durch Martina von „Einfach lecker – die mobile Tapasbar“ verköstigt.



„Einfach lecker – die mobile Tapasbar“ verköstigt die Ehren und Altersabteilung (ffo)

Leider gab es im abgelaufenen Jahr auch Kameraden, die für immer von uns gegangen sind – an diese möchten wir hier erinnern.

Gerhard Hillabrand - Ehemaliger Wehrführer

Die Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal trauert um ihren früheren langjährigen Wehrführer und Vereinsvorsitzenden Gerhard Hillabrand, der am 18. Januar im Alter von 86 Jahren verstarb. Mit Gerhard Hillabrand verliert die Feuerwehr Offenthal einen langjährig engagierten und verdienten Kameraden und Freund. Bereits kurz nach dem Umzug mit seiner Familie nach Offenthal im Jahre 1969 trat der erfahrene Berufsfeuerwehrmann in die Freiwillige Feuerwehr Offenthal ein. Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod des damaligen Ortsbrandmeisters Georg Zimmer übernahm Gerhard Hillabrand bereits 6 Monate nach seinem Eintritt im März 1970 das Amt des stellv. Ortsbrandmeisters.



Nur 2 Jahre später wurde er zum Nachfolger von Michel Handler zum Ortsbrandmeister von seinen Kameraden gewählt. Mit diesem Amt übernahm er auch gleichzeitig die Position des Vorsitzenden des Feuerwehrvereins. Mit Gerhard Hillabrand's Erfahrung als Berufsfeuerwehrmann in Frankfurt brachte er eine neue Qualität, Schwung und Begeisterung in die Ausbildung der Feuerwehrleute. Mit seiner ruhigen, besonnen und sachlichen Art brachte er die Entwicklung der Feuerwehr weiter erfolgreich nach vorne. Auch bei den Feuerwehreinsätzen in Offenthal ließ er sich auch bei noch so brenzligen Situationen nicht aus der Ruhe bringen.

Er übte das Amt des Ortsbrandmeisters bzw. später Wehrführers 20 Jahre lang engagiert und erfolgreich aus. In dieser Zeit, in die einige große und unvergessene Jubiläumsfeste der Feuerwehr fielen, war er auch 18 Jahre als Vorsitzender des Vereins verantwortlich tätig. Aber auch nach seiner aktiven Dienstzeit legte er als Mitglied bei der Ehren- und Altersabteilung die Hände nicht in den Schoß. So übernahm er von Philipp Köppen nach dessen Tod von 2000 bis 2013 den Vorsitz dieser Abteilung. 10 Jahre war er zudem auch Vorsitzender der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr der Stadt Dreieich.

Gerhard Hillabrand war ein „Glücksfall“ für die Feuerwehr Offenthal, die ihm viel zu verdanken hat. Sein Name wird für immer untrennbar mit der Geschichte der Feuerwehr Offenthal und deren positiven und erfreulichen Entwicklung der letzten 5 Jahrzehnte verbunden sein. Von den 52 Jahren seiner Mitgliedschaft gehörte er 43 Jahre dem Vorstand an. Für seine Verdienste wurde er von seiner Feuerwehr zum Ehren-Wehrführer ernannt. Gerhard Hillabrand wird seinen Kameradinnen und Kameraden unvergessen bleiben.

Werner Stroh - Unser „Becksche“

Die Feuerwehr Offenthal trauert um Ihren Kameraden Werner Stroh, unser Becksche, der mit 68 Jahren viel zu früh, am 05.07.2021 verstarb. Becksche war 55 Jahre der Feuerwehr Offenthal verbunden. Als 13-jähriger trat er 1966 in die Jugendfeuerwehr ein und war danach ab 1969 Jahrzehnte lang aktiver Feuerwehrmann. Ab 1971 war er viele Jahre als Gerätewart tätig. Hier konnte er sein vielfältiges handwerkliches Geschick, sein Können und seine Ideen in besonderer Weise



„Becksche“ bei der Ehrung zur 25. jährigen Mitgliedschaft 1991 (ffo)

einbringen. Von 1983 bis 1998 war es Kassenwart und somit auch im Vorstand tätig.

Unvergessen bleibt sein Engagement beim Ausbau unseres, vom Verein angeschafften, Transporters zu einem funktionalen Vorausrüstwagen VRW. Hier hat er, vor allem mit den Kameraden Günter Juschus und Karlheinz Seibert, großartiges geleistet. Becksche hat mit seinem Einsatz zum Erfolg unserer großen als auch kleinen Feste und Veranstaltungen sowohl beim Aufbau als auch als verantwortlicher Kassenwart beigetragen.

Im Jahr 1998 trat er aus persönlichen Gründen vom Vereinsposten zurück. Er blieb unserer Feuerwehr aber auch darüber hinaus bis zu seinem Tod verbunden.

Willi Stapp

Nur zwei Wochen früher, am 24.06.2021, verstarb bereits ein weiteres Mitglied unserer Ehren- und Altersabteilung. Willi Stapp trat 1965 in die Feuerwehr Offenthal ein. Er wurde 2015 für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und war seitdem in der E+A-Abteilung dabei.

Verein der Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V. Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal

Als ☐ Mitglied im Verein ☐ Mitglied in der Jugendfeuerwehr
☐ Aktives Mitglied (Einsatzabteilung) ☐ Mitglied im Spielmannszug

Mitgliedsbeitrag: € 20,- pro Jahr für Erwachsene und € 15 pro Jahr für Jugendliche

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Verheiratet seit: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Kinder bis einschließlich 8 Jahren (Angabe für den Nikolausbesuch am 06. Dezember)

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Hinweis: Ihre Daten werden maschinell gespeichert! Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht! Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur Vereinsintern genutzt!

Ort / Datum _____ Unterschrift (Mitglied) _____ Unterschrift (Erziehungsberechtigter) _____

Abbuchungsvollmacht

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal e.V.,
meinen Mitgliedsbeitrag widerruflich – jährlich – von meinem Konto

BIC: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Name der Bank: _____

PLZ: _____ Ort: _____

mittels Lastschrift abzubuchen. Mir ist bekannt, dass ich diese Vollmacht jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen kann.
Mit Kündigung meiner Mitgliedschaft, erlischt diese Vollmacht automatisch

Ort / Datum _____ Unterschrift (Kontoinhaber) _____

Ihre Ansprechpartner

Feuerwehrhaus Offenthal Friedhofstr.
1b · 63303 Dreieich
Tel. 0 60 74 / 55 63
Fax 0 60 74 / 6 17 30
kontakt@feuerwehr-offenthal.de
www.feuerwehr-offenthal.de

Einsatzabteilung

Maik Sommerlad
Tel. 01 77 / 505 65 82
Marius Creter
Tel. 01 76 / 30 34 98 24

Jugendfeuerwehr

Benny Schmidt Telefon
01 62 / 433 89 89
kontakt@jugendfeuerwehr-
offenthal.de www.jugendfeuerwehr-
offenthal.de

Ehren- & Altersabteilung

Manfred Sommerlad
Telefon 0 60 74 / 5 33 03

Spielmannszug

Klaus Zimmer
Telefon 0 61 03 / 8 26 94
info@spielmannszug-dreieich.de
www.spielmannszug-dreieich.de

Feuerwehrverein

Jens Baumgärtner
Telefon 01 72 / 6 94 10 65
Björn Jost Telefon
01 78 / 6 10 01 11

Impressum

Herausgeber:

Verein der Freiwilligen Feuerwehr
Dreieich-Offenthal e.V.,
Friedhofstraße 1b,
63303 Dreieich

Verantwortlich i. S. d. P.:

Vorstand Verein der Freiwilligen
Feuerwehr Dreieich-Offenthal e. V. ·
Jens Baumgärtner Redaktion: Jens
Baumgärtner · Björn Jost ·
Stefan Hönl · Maik Sommerlad

Fotos: · Feuerwehr Offenthal · Druck:
Onlineprinters GmbH · Auflage: 2.000
Stück

Online Multimedia



Webseite

www.feuerwehr-offenthal.de



facebook:

[floriandreieich8](https://www.facebook.com/floriandreieich8)



Twitter:

[ffoffenthal](https://twitter.com/ffoffenthal)



Instagram:

[feuerwehr_offenthal](https://www.instagram.com/feuerwehr_offenthal)